



INHALT

EUREGIO-Nachrichten

- Mitgliederversammlung der EUREGIO
- Hauptausschuss-Sitzung der EUREGIO
- Hauptausschuss-Sondersitzung
- Ziel 3-Begleitausschuss tagte in Lam
- Regionaler Lenkungsausschuss Bayern-Österreich
- Regionaler Lenkungsausschuss Bayern-Tschechien
- MdEP Ismail Ertug besuchte die EUREGIO
- Gastschuljahr-Exkursionen
- Landwirtschaftliche Exkursion nach Südböhmen
- Verabschiedung von Rosmarie Wagner

Europaregions-Nachrichten

- Europaregionskonferenz diskutiert in Linz über Potenziale der Region
- Europaregionspräsentation in Brüssel: Grenzenlose Zukunft³
- Europaregionstag in Regensburg
- Kohäsionsforum: Kongress zur Zukunft des ländlichen Raumes

Nachrichten aus der Region

- Grenzüberschreitende Buslinie Arnbruck-Hamry bleibt weiter bestehen
- Ilztalbahn zwischen Freyung und Passau: erfolgreicher Start
- Neueröffnung des Haus am Strom
- Projekt „Landerlebnisreisen“ soll Landwirtschaft und Tourismus besser vernetzen
- Feierlichkeiten zum 200. Geburtstag des Hl. Jan Nepomuk Neumann
- Jugendliche aus Tschechien und Deutschland erarbeiten gemeinsam ein Musiktheaterstück
- 650 Jahre Guldenstrass
- Zehn Feuerwehren üben gemeinsam für den Ernstfall
- Neue Fuß- u. Radwegbrücke über die Schwarzach
- Weitere Projekte

EUROPE DIRECT-News

- Informationsveranstaltung „Klimaschutz – eine kommunale Aufgabe“
- Europatage an Schulen in Regen und Grafenau
- Europa-Projekttag am Gymnasium Seligenthal in Landshut
- Fachvortrag „Euro-Stabilität“

EU-News

- EU-Kommission stellt neuen Haushalt bis 2020 vor
- Polnische EU-Ratspräsidentschaft
- Arbeitnehmerfreizügigkeit seit 1. Mai 2011 ohne große Auswirkungen

Termine

EUREGIO-Nachrichten

Mitgliederversammlung der EUREGIO in Bad Birnbach



Anfang Juni 2011 fand die Mitgliederversammlung des EUREGIO e.V. mit Staatsminister Helmut Brunner als Ehrengast in Bad Birnbach statt. Brunner stellte aus Sicht der Bayerischen Staatsregierung die strukturpolitische Zukunft der ostbayerischen Grenzregion dar. Dem langjährigen Hauptausschuss- und Vorstandsmitglied, Sparkassenpräsident und Landrat a.D. Theo Zellner, wurde die Ehrenmitgliedschaft des EUREGIO e.V. verliehen und er wurde für seine Verdienste in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit und als Ideengeber für die Europaregion Donau-Moldau gewürdigt. Als neues Hauptausschuss-Mitglied für die Kommunen im Landkreis Cham wurde Bürgermeister Reger aus der Stadt Rötzing gewählt. Schwerpunktthemen in der Diskussion waren die Zukunft der Kohäsionspolitik ab 2014 und die weitere Vorgehensweise im Projekt Europaregion Donau-Moldau. Die Sitzungsteilnehmer sahen die EUREGIO weiterhin als durchführende Organisation dieser Initiative in Niederbayern. Abgerundet wurde die Mitgliederversammlung durch einen Fachvortrag zum Thema Euro-Stabilitätskrise von Jürgen Brand MdEP a.D. (siehe EUROPE-DIRECT-News S. 9).

Hauptausschuss-Sitzung der EUREGIO in Cham

Bei der Hauptausschuss-Sitzung der EUREGIO im Vorfeld der Mitgliederversammlung Ende Mai in Cham waren die Hauptdiskussionspunkte die Fortführung der EU-Strukturpolitik nach 2013, insbesondere des Ziel 3, sowie die Potenziale und möglichen Organisationsformen der Europaregion Donau-Moldau. Geschäftsführer Kaspar Sammer informierte außerdem

EUREGIO-Nachrichten

über die Projekteinplanungen aus Ziel 3 und INTERREG IV sowie in den Kleinprojektfonds. Insgesamt wurden in den Jahren 2010/2011 10,2 Mio. Euro für Großprojekte im Gebiet der EUREGIO aus den Programmen zur Verfügung gestellt. Im Bereich der Kleinprojektfonds erhielten die Projektträger für Begleitmaßnahmen fast 900.000 Euro.



Hauptausschuss-Sondersitzung in Regen



Im August traten der Hauptausschuss der EUREGIO und Vertreter der niederbayerischen Landkreise Kelheim, Dingolfing-Landau und Landshut sowie der Stadt Landshut im Landratsamt Regen zusammen, um über die Fortführung des Projektes Europaregion in Niederbayern zu beraten. Um die Finanzierung des Projektes auch in den Jahren 2012-2015 sicherzustellen, ist es notwendig, im Ziel 3-Programm Bayern-Tschechien einen Antrag auf weitere Förderung einzureichen. Da die Europaregions-Aktivitäten in Zukunft deutlich ausgeweitet werden sollen, wird Personal benötigt. Die EUREGIO hat diese Aufgabe bisher für ganz Niederbayern übernommen. Die Sitzungsteilnehmer einigten sich auch darauf, dass die EUREGIO dies bis zur Schaffung einer anderen Organisation weiter übernehmen und auch die Antragstellung im Ziel 3-Programm durchführen soll. Der Begleitausschuss wird über eine mögliche Förderung im Dezember 2011 entscheiden. In der Zukunft könnte möglicherweise ein niederbayerisch-oberpfälzischer Zweckverband auf Landkreisebene als Träger der Europaregion fungieren.

Ziel 3-Begleitausschuss tagte in Lam

Aus dem Ziel 3-Programm Bayern-Tschechien werden wieder zahlreiche Großprojekte im Gebiet der EUREGIO gefördert – der Begleitausschuss plante bei seiner Sitzung im Frühjahr in Lam folgende Projekte ein: Förderungen für Feuerwehrfahrzeuge und grenzüberschreitende Hilfe im Katastrophenfall für die Kommunen Waldmünchen, Arrach, Lohberg, Furth im Wald, Kollnburg, Geiersthal und Grafling. Förderung bekommt außerdem das Fahrradmuseum Arnschwang, der Landkreis Freyung-Grafenau für die Neugestaltung des Museums im Schloss Wolfstein in Freyung, die EUREGIO für einen Museumsführer, der Landesjagdverband für ein Projekt zum Wildtiermanagement im Bayerischen Wald und Šumava, das Projekt „Landerlebnisreisen“ sowie das Aktionsbündnis Čerchov für ein Raumentwicklungsnetzwerk. Außerdem wird auf der tschechischen Seite die Modernisierung der Straßenverbindung Strážný – Nové Údolí und der Bau des Umsteigeterminals am Bahnhof Nové Údolí gefördert. **Insgesamt werden im Gebiet der EUREGIO auf bayerischer Seite 6,4 Mio. Euro durch diese Projekte investiert, wobei dafür aus dem Programm Ziel 3 3,2 Mio. Euro Förderung in die Region fließen.**

Regionaler Lenkungsausschuss Bayern-Österreich tagte in Neukirchen am Inn



Bei seiner Sitzung in Neukirchen am Inn plante der Regionale Lenkungsausschuss für den Kleinprojektfonds Bayern-Österreich eine Förderung von über 40.000 Euro für vier Kleinprojekte ein. Die Bandbreite reichte von Kunstprojekten bis hin zu Lehrerfortbildungsveranstaltungen.

Regionaler Lenkungsausschuss Bayern-Tschechien beschloss in Běšiny über Projekte

Bei seiner Sitzung in Běšiny plante der Regionale Lenkungsausschuss für den Kleinprojektfonds Bayern-Tschechien Förderung für 29 bayerische Kleinprojekte in Höhe von 294.581 Euro ein. Zahlreiche grenzüberschreitende Sportveranstaltungen, Projekte zum Thema Verkehr und Eisenbahn, Kulturprojekte wie Kunstausstellungen und Festspiele, Technologie-

projekte zur Energieeinsparung und zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit der Hochschulen sowie Bildungsprojekte zur Sprachförderung oder zur gemeinsamen Umweltbildung werden gefördert.

MdEP Ismail Ertug besuchte die EUREGIO-Geschäftsstelle

Im Rahmen eines Besuches im Bayerischen Wald informierte sich der Europaabgeordnete Ismail Ertug bei der EUREGIO über die Wirkung von EU-Fördermitteln. EUREGIO-Geschäftsführer Kaspar Sammer erklärte die Aufgaben der EUREGIO: Nach wie vor sei es das übergeordnete Ziel, Ängste und Vorurteile gegenüber den Nachbarn abzubauen. Nach der langjährigen Aufbauarbeit erstrecken sich die Arbeitsbereiche heute auf grenzüberschreitende Planung und Entwicklung, die EUREGIO ist Anlaufstelle für grenzüberschreitende Projekte, koordiniert wichtige Maßnahmen und hilft bei Projekten mit grenzüberschreitender Bedeutung bei der Beschaffung von Fördermitteln. Im Hinblick auf die neue Förderperiode ab 2014 sagte MdEP Ertug Unterstützung bei der Gewährung von Fördermitteln zu.

Gastschuljahr-Exkursionen nach Passau und München



Gemeinsam mit Projektkoordinator Dr. Segl besichtigten die EUREGIO-Gastschüler die Drei-Flüsse-Stadt Passau und wurden nach einem Stadtrundgang im Landratsamt von Regierungsdirektor Froschhammer empfangen und in die Aufgaben eines



Landratsamtes eingeweiht. Nach der Besichtigung des Doms empfing auch Oberbürgermeister Dupper die Schüler im Rathaussaal zu einer Diskussion über deren Zukunftspläne und die Schulsysteme in Bayern und Tschechien. Gemeinsam mit den Gastschülern der Euregio Egrensis hatten die EUREGIO-Gastschüler im Rahmen einer Exkursion auch die Möglichkeit die Landeshauptstadt München kennenzulernen. Die Gastschüler besichtigten den Landtag und konnten nach einem Mittagessen im Hofbräuhaus gestärkt den Weg in die Bayerische Staatskanzlei antreten, wo sie von Staatsministerin Emilia Müller empfangen wurden.

Landwirtschaftliche Exkursion nach Südböhmen



Unter der Leitung von Anita Kaspar-Pleintinger vom Verband für Landwirtschaftliche Fachbildung und EUREGIO-Mitarbeiterin Lucie Papoušková begaben sich 50 ehemalige Landwirtschaftsschülerinnen auf die Spuren der Schwarzenberger in Tschechien. Erste Station war Třeboň, ein malerischer Kurort in Südböh-

men. In Třeboň befindet sich die Fischerei – und Wasserwirtschaftsmittelschule Jakub Krčín Třeboň, in der die Lehrfahrtteilnehmerinnen von Direktor Karel Vávře begrüßt wurden, der die Schule auch vorstellte. Der Fachunterricht ist ausgerichtet auf Wasserwirtschaft, Ökologie und Fischerei. Nach der Besichtigung des Schulareals, der Teichanlagen und dem Mittagessen, das natürlich aus Fisch bestand, fuhr man weiter zur Schwarzenberggruft in die Ortschaft Domanín. Zum Abschluss der Lehrfahrt wurde dann die Stadt Český Krumlov besichtigt, die zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört.

Verabschiedung von Rosmarie Wagner in den Ruhestand



Zum 31. Juli 2011 verließ Rosmarie Wagner, die seit 17 Jahren bei der EUREGIO tätig war, die Geschäftsstelle und trat in ihren wohlverdienten Ruhestand. Rosmarie Wagners Aufgaben bei der EUREGIO waren vielfältig, sie kümmerte sich jedoch schwerpunktmäßig um die Kooperation mit den Mandatsträgern in der Region und koordinierte auch die Arbeit der Politischen Arbeitsgemeinschaft Unterer Bayerischer Wald und der Deutsch-Tschechischen und –Slowakischen Gesellschaft. Ihr reicher Erfahrungsschatz war stets eine große Hilfe für alle Mitarbeiter in der Geschäftsstelle und wegen ihrer fürsorglichen, hilfsbereiten und gerechtigkeitliebenden Art, war sie von allen Kollegen hoch geschätzt. Wir wünschen Rosmarie Wagner viel Freude im Ruhestand und alles Gute, vor allem viel Gesundheit!

Europaregions-Nachrichten

Europaregionskonferenz diskutiert in Linz über Potenziale der Region



Auf Einladung von Wirtschaftslandesrat Viktor Sigl traf sich die Europaregionskonferenz am Europatag im Mai in Linz, um über die Perspektiven der Europaregion Donau-Moldau im Kontext europäischer Strategien und über die Grundlagenarbeiten für die Gründung der Europaregion Donau-Moldau zu diskutieren. Die Netzwerk- und Potenzialanalyse sowie die Erarbeitung einer geeigneten Organisationsform stellen die Grundlage für die Europaregion dar. Die Potenzialanalyse zur Europaregion zeigt, dass viele Problemstellungen wie die Ausbildung junger Menschen oder die Versorgung mit erneuerbarer Energie alle drei Länder betrifft und man nach gemeinsamen Lösungen suchen muss. Bevölkerung und Bürgergesellschaft, Regionalentwicklung, Verkehr, Forschung und Entwicklung, Wirtschaft, Arbeitsmarkt und Sozialwesen und weitere Themen sind Gegenstand der Potenzialanalyse. „In all diesen Bereichen arbeiten wir heute schon sehr gut zusammen, aber um im Wettbewerb der Regionen Europas mithalten zu können, müssen wir unsere gemeinsamen Potentiale identifizieren und nutzen“, so Landrat Meyer und Landrat und Bezirkstagspräsident Löffler: „Nur mit einer gemeinsamen Strategie mit unseren Nachbarn werden wir in Brüssel wahrgenommen.“

Europaregionspräsentation in Brüssel: Grenzenlose Zukunft³



Über 200 Vertreter europäischer Institutionen und aus der Europaregion Donau-Moldau kamen zur Projektpräsentation der Europaregion Donau-Moldau Ende Juni in die Bayerische Vertretung in Brüssel. In Zusammenarbeit mit dem Bezirk Südböhmen und der Bayerischen Vertretung hatte die EUREGIO zum Vortrags- und Festabend eingeladen. Festredner waren Generaldirektor Dr. Dirk Ahner von der Generaldirektion Regionalpolitik, der

den Anwesenden Mut machte und die europäischen Rahmenbedingungen für die Europaregion als sehr positiv bewertete. Bezirkshauptmann Jiří Zimola aus dem Südböhmischen Bezirk und der ehemalige Ministerpräsident Tschechiens und EU-Kommissar



Vladimír Špidla thematisierten in ihren Referaten die Grenzlage und die Potenziale, die darin liegen: aus Peripherie soll „Preferie“ werden, eine

Gegend mit vielen Vorzügen. Wirtschaftslandesrat Sigl setzte in seinem Vortrag auf die „Blue Economy“, die ländliche Regionen und europäische Grenzräume zu lebenswerten Innovations- und Wirtschaftsstandorten machen kann. Abgeordneter Manfred Weber warb für eine rasche Gründung der Europaregion, um ein deutliches Signal zu setzen. Das gemeinsame Signal, das von der Veranstaltung ausging war auch sehr positiv: „Wir wollen gemeinsam auftreten und sind keine Nobodys gegen die großen Städte!“ Für ein eindrucksvolles Rahmenprogramm sorgte darüber hinaus die Freiwillige Feuerwehr Kollnburg mit ihrem aus dem Ziel 3 – Programm geförderten und grenzüberschreitend eingesetzten Feuerwehrfahrzeug.

Europaregionstag in Regensburg



Nach der ersten großen öffentlichen Veranstaltung der Europaregion Donau-Moldau, dem Europaregionstag in Český Krumlov im September letzten Jahres, lud in diesem Jahr der Bezirk Oberpfalz im Juli nach Regensburg zum Europaregionstag ein. Nach Fachvorträgen zur grenzüberschreitenden Arbeitsmarktsituation, Innovationen und Vernetzung von Wirtschaft und Wissenschaft im Reichssaal für die Hauptakteure des Projektes, anhand derer zukünftige Arbeitsthemen der Europaregion diskutiert wurden, gab es auf dem Neupfarrplatz ein buntes Programm für die Öffentlichkeit. Eingebettet in das Jazz Weekend in der Regensburger Altstadt, gab es auf der Europaregionsbühne Jazz aus allen Teilen der

Europaregion. Die Regionen präsentierten ihr wirtschaftliches und touristisches Angebot an Infoständen, die trotz großer Hitze sehr gut besucht waren.

Kohäsionsforum: Kongress zur Zukunft des ländlichen Raumes in Berlin

Dem ländlichen Raum eine Stimme zu geben, seine Kräfte zusammenzuführen und zu bündeln, war das Anliegen von Ernst Hinsken MdB, dem Organisator des Kongresses zur Zukunft des ländlichen Raumes in Berlin. Generaldirektor Dr. Dirk Ahner von der Generaldirektion für Regionalpolitik in Brüssel war zu Gast und stellte in seinem Statement die Vorstellungen der Kommission für die Strukturförderpolitik nach 2013 vor. Ahner geht davon aus, dass die Förderkulisse in Deutschland stabil bleibt und wünscht sich eine Fortführung des Ziel 3 – Territoriale Zusammenarbeit sowie eine Aufstockung der Mittel dafür auf 9 Mrd.

Euro. Auch Bundeswirtschaftsminister Rainer Brüderle bekannte sich auf der Veranstaltung zum ländlichen Raum. MdB Hinsken sieht den Kongress als erste Initiative, um für die Probleme des ländlichen Raumes zu sensibilisieren und gleichwertige Lebensverhältnisse mit den Metropolregionen zu fordern.



Nachrichten aus der Region

Grenzüberschreitende Buslinie Arnbruck-Hamry bleibt weiter bestehen

Auch in dieser Sommersaison fährt der grenzüberschreitende Wanderbus von Arnbruck über Lam und Nyrsko wieder nach Hamry vom 15. Mai bis 31. Oktober. „Mit der grenzüberschreitenden Buslinie erschließen wir die Grenzregion um den Großen Osser für Wanderer und unterstützen den Tourismus in der Region“, so Staatssekretärin Hessel bei der Eröffnung. Das Projekt ist eine Initiative des Landkreises Cham, Ostbayernbus, RDS Bus und der Mikroregion Úhlava mit Unterstützung des Freistaates Bayern. Fahrpläne und Infos unter www.ostbayernbus.de.

Ilztalbahn zwischen Freyung und Passau: erfolgreicher Start



Nach den ersten Betriebswochenenden der Ilztalbahn, die seit Mitte Juli auf der gesamten Strecke zwi-

schen Freyung und Passau verkehrt, zogen die Initiatoren eine positive Bilanz. An den Wochenenden, wo die Bahn täglich viermal zwischen Passau und Freyung fährt, nutzten täglich über 1000 Gäste die Verbindung. Auch das Donau-Moldau-Ticket, mit dem man über Haidmühle weiter nach Tschechien fahren kann, wird zunehmend nachgefragt. Ende Oktober endet die erste Saison fahrplanmäßig. 2012 soll es wieder ein Angebot auf der Strecke geben, das dem von 2011 entspricht.

Neueröffnung des Haus am Strom



Mit einem gelungenen Mix aus Information, Interaktion und Unterhaltung präsentiert sich nach der Wiedereröffnung die neue Ausstellung im Haus am Strom. Nach elf Jahren des Bestehens war es an der Zeit, die Ausstellung interessanter, aktueller und lehrreicher zu gestalten, um den Anspruch eine der besten Umweltbildungsstätten in Bayern zu sein,

Nachrichten aus der Region

weiterhin zu genügen. Hauptthema bleibt wie bisher das Wasser: die Donau, das Donauengtal, die Energiegewinnung aus der Donau, Schifffahrt und viele Facetten mehr werden aufgezeigt. Die EU unterstützte die 1,7 Mio. Euro teure Maßnahme mit 60 % Förderung aus dem Programm INTERREG IV Bayern-Österreich.

Projekt „Landerlebnisreisen“ soll Landwirtschaft und Tourismus besser vernetzen

Unter Führung des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten sollen gemeinsam mit Touristikern und Hotel- und Gaststättenverbänden im Landkreis Cham und in Tschechien neue Angebotsbausteine für Landerlebnisreisen erarbeitet werden. Im Schwerpunkt geht es um die Zusammenarbeit von Gastronomen, Direktvermarktern und Landerlebnisbetrieben für speziell auf den Busreisemarkt ausgerichtete Tagesangebote. Gemeinsam will man zeigen, was die Region zu bieten hat. Das Projekt wird aus dem Programm Ziel 3 Bayern-Tschechien gefördert.

Feierlichkeiten zum 200. Geburtstag des Hl. Jan Nepomuk Neumann in Prachatice



Vor Hunderten Gläubigen feierte der gesamte Episkopat der Tschechischen Republik zusammen mit dem Päpstlichen Nuntius Rigali und dem Passauer Altbischof Franz Xaver Eder zum 200. Geburtstag des Hl. Jan Nepomuk Neumann in Prachatice einen Festgottesdienst. Aus ganz Tschechien, aus Niederbayern und der Oberpfalz und sogar aus Philadelphia, wo Neumann als Bischof gewirkt hatte, waren Katholiken und Verehrer des Heiligen gekommen. Neumann wurde 1811 in Prachatice geboren und wirkte als Missionar in den USA. Er kümmerte sich um die Kranken, Einsamen und Sterbenden und auch um die Indianer und war Bischof von Philadelphia seit 1852. Mit nur 49 Jahren starb er aufgrund seiner angeschlagenen Gesundheit auf der Straße in Philadelphia. Er wurde für sein vorbildliches christliches Leben 1963 selig und 1977 heilig gesprochen. Das Stadtmuseum Prachatice zeigt eine Ausstellung über den großen Sohn der Stadt. Die Feierlichkeiten wurden aus dem Förderprogramm Ziel 3 unterstützt.

Jugendliche aus Tschechien und Deutschland erarbeiten gemeinsam ein Musiktheaterstück

Zwölf Jugendliche aus Tschechien und Deutschland haben im Projekt „Expedicion Tvrz Schloss Schwarzenberg“ die Geschichte der Vertreibung wieder aufleben lassen. Hans Dönitz, Theaterpädagoge im Theaternetzwerk Bayern-Böhmen, begleitete die Jugendlichen bei der Entwicklung und Umsetzung der Ideen hin zu einem Musiktheater. Im Theaterstück wechseln Tschechisch und Deutsch und fließen in der Mischsprache „Čojč“ (sprich „tscheutsch“) ineinander und forderten die Konzentration der Zuschauer. Das Projekt wurde aus Ziel 3 Bayern-Tschechien gefördert.

650 Jahre Guldenstrass – Grafenau, Schärding und Kašperské Hory feiern gemeinsam



Mit zwei Säumerfesten in Grafenau, einem Säumerzug von Schärding über Grafenau nach Kašperské Hory, einem Mittelalterfest Kašperské Hory und der Enthüllung der Wappen der Partnerstädte am Kreisverkehr in Grafenau beging man entlang der Guldenstrass das 650-jährige Jubiläum des historischen Salzhandelswegs. Das Projekt wurde im Rahmen des Ziel 3-Projektes 1000 Jahre Säumerwege Bayern-Böhmen gefördert.

50 Jahre Patenschaft der Stadt Passau über die Böhmerwäldler

Viele Vertriebene aus dem Böhmerwald leisteten in Bayern und insbesondere in der Region Passau einen wichtigen Beitrag zum Wiederaufbau. Die Böhmerwäldler und die Stadt Passau profitierten in der Nachkriegszeit voneinander, wobei sich Passau zu einem Zentrum der Vertriebenen entwickelte. Vor diesem Hintergrund war die Übernahme der Patenschaft über die Böhmerwäldler im Jahr 1961 ein historisch konsequenter Schritt und ein Ausfluss der alltäglichen Praxis. Der 50. Jahrestag wurde mit einem Festzug, einer Kundgebung in der Dreiländerhalle und mit der Verleihung des Kulturpreises der Patenstadt Passau für die Böhmerwäldler an den Künstler Günther Fruth festlich begangen.

Zehn Feuerwehren üben gemeinsam für den Ernstfall

Auf Initiative der Gemeinde Strážný fand eine gemeinsame Übung von 10 Feuerwehren aus Bayern und Tschechien statt. Von bayerischer Seite nahmen die Wehren aus Philippsreut, Mitterfirmiansreut, Herzogsreut und Hinterschmiding teil. Zunächst wurde von allen Wehren die Bewältigung von Unfallszenarien auf der Straße demonstriert, dann wurde ein Löschangriff auf ein brennendes Haus simuliert. Die Veranstaltung diente auch dem gegenseitigen Kennenlernen und klang beim gemütlichen Beisammensein aus.

Fuß- und Radwegbrücke über die Schwarzach in Rötz schließt Lücke im Wegenetz

Mit der Einhebung der Fuß- und Radwegbrücke über die Schwarzach wurde in Rötz nicht nur eine Lücke im überregionalen Wandernetz geschlossen, sondern auch ein internationales Projekt verwirklicht. Nach der Planung in Österreich (Ingenieursschule Mödling) und der Bauausführung in Bayern und Tschechien durch die Berufsschulen Cham, Furth im Wald, Waldmünchen und Domažlice ist die Brücke ein weiterer Baustein an der „Lebensachse Schwarzach“ des Aktionsbündnisses Čerchov. Das Projekt wurde von der EUREGIO aus dem Kleinprojektfonds unterstützt.

Weitere Projekte, die aus dem Programm Ziel 3 Bayern-Tschechien, INTERREG IV Bayern-Österreich oder den Kleinprojektfonds der EUREGIO unterstützt wurden:



„schwimmt kunst schwimmt“ in Plattling



Säumerfest in Grainet



„Praxis dokumentieren“ an der Universität Passau



1000 Jahre Rinnach – Pandurenfest (Foto: PNP)



Barockfestspiele Schloss Fürsteneck – Maria Trost oder eine Privatsache (Foto: PNP)



Deutsch-Tschechisches Jugendcamp anlässlich der ICF Kanu-Freestyle-Weltmeisterschaften in Plattling (Foto: Plattlinger Anzeiger)

Nachrichten aus der Region



10 Jahre Natur Vision



Trenckfestspiele Waldmünchen (Foto: Chamer Zeitung)



EUROPE DIRECT-News

Informationsveranstaltung „Klimaschutz – eine kommunale Aufgabe“

Die Bekämpfung des Klimawandels stellt eine wichtige Priorität der EU-Umweltpolitik dar. Die Schwerpunkte der EU-Strategie in den Bereichen Energie und Klimaschutz sind insbesondere die Senkung der Treibhausgasemissionen, die Erhöhung des Anteils der erneuerbaren Energien am Energieverbrauch und eine bessere Energieeffizienz. Deutschland nimmt in der EU eine Vorreiterrolle im Klimaschutz ein und setzt ehrgeizige Ziele fest, deren Erfüllung ein aktives Handeln auf regionaler sowie lokaler Ebene erfordert. Insbesondere die Kommunen spielen bei der entscheidenden Voranbringung des Klimaschutzes eine Schlüsselrolle und besitzen eine unerlässliche Vorbildfunktion für die Menschen vor Ort. In diesem Zusammenhang stehen Kommunen vor einer Vielfalt herausfordernder Aufgaben, nämlich Energie einzusparen, rationelle Techniken einzusetzen, kommunale Liegenschaften zu sanieren sowie Klimaschutzstrategien und Konzepte zu entwickeln.



Vor diesem Hintergrund hat am 31. März 2011 unser Europe Direct - Informationsbüro eine Informationsveranstaltung zum kommunalen Klimaschutz für Vertreter der niederbayerischen Kommunen in der SchlossÖkonomie Eggenfelden organisiert. Auf unse-

re Einladung hin referierte Ulrike Janssen vom Klimabündnis in Frankfurt am Main über die Entwicklung der Europäischen Klimapolitik, über die wichtige Rolle der Kommunen, über die Mitgliedschaft im Klimabündnis und im Konvent der Bürgermeister/innen sowie über EU-Fördermöglichkeiten wie z.B. das Intelligent Energy Europe-Programm, das INTERREG-Programm oder das LIFE-Programm. Alexander Wagner vom Bayerischen Landesamt für Umwelt berichtete über die Handlungsstrategien vor Ort und über die Unterstützung für Kommunen seitens des Bayerischen Landesamtes für Umwelt. Des Weiteren informierte Peter Pospischil von der Energieagentur Chiemgau-Inn-Salzach detailliert über die verfügbaren Förderprogramme im kommunalen Klimaschutz auf der Bundes- und lokaler Ebene. Zum Schluss gingen Willi Steincke von KlimaKom und Peter Keller von Green City Energy noch auf erfolgreiche Praxisbeispiele aus Bayern wie z.B. auf die Stadt Vilsbiburg ein und motivierten die Teilnehmer zum Handeln.

Im Rahmen der Veranstaltung fand in Eggenfelden die Ausstellung „Klimaschutz“ der Vertretung der Europäischen Kommission in München statt. Die Ausstellung wurde bereits am 14. März 2011 im Rathaus von Bürgermeister Schießl und unserem Europe Direct-Büro für die Öffentlichkeit eröffnet. Am Tag der Veranstaltung wurde sie in der SchlossÖkonomie Gern ausgestellt. Auf acht Tafeln informierte die Ausstellung mit kurzen Texten und Bildern über die möglichen Auswirkungen des globalen Klimawandels sowie über die Klimaschutzmaßnahmen auf EU- und internationaler Ebene wie z.B. das Europäische Klimaschutzprogramm, die Klimaschutz- und Energiestrategie der EU und den EU-Emissionshandel. Zudem wurden dem Besucher Klimaschutztips vermittelt.

Europatage an Schulen in Regen und Grafenau

Anlässlich der Europatagefeier am 9.5. und der Europawoche organisierte unser Europe Direct-Informationszentrum zwei Europatage-Veranstaltungen in Schulen in Regen und in Grafenau.

Europatag in Regen: Chancen und Risiken des gemeinsamen Arbeitsmarktes



Der gemeinsame Arbeitsmarkt im Grenzgebiet zwischen Tschechien und Bayern war das Thema des Europatages am 9. Mai 2011 an der

Berufsschule und Fachoberschule in Regen. Landrat Heinz Wöfl und Schulleiter Ernst Ziegler machten bei der Eröffnung des Europatages auf den Ausgangspunkt der Veranstaltung - die Öffnung des deutschen Arbeitsmarktes zum 1. Mai 2011 und die daraus folgende vollständige Arbeitnehmerfreizügigkeit für tschechische Staatsbürger - aufmerksam und unterstrichen die Wichtigkeit Europas für die Zukunft. Über die Entwicklung und die aktuelle Situation auf dem gemeinsamen Arbeitsmarkt informierten die EURES-Berater Siegfried Seitz vom Arbeitsamt Zwiesel und Miloslav Sláma von der Wirtschaftskammer Klatovy. Darüber hinaus stellten Milada Vlachová vom Tandem-Koordinierungszentrum deutsch-tschechischer Jugendaustausch das Programm „Freiwillige Berufliche Praktika“ in Tschechien und Johannes Körber, Multiplikator für das Leonardo da Vinci Programm in Niederbayern, das Programm vor. Im Anschluss konnten die Schüler beim Europa-Wissensquiz interessante Preise gewinnen.

Ich und Europa – Projekttag an der Realschule Grafenau



An der Realschule Grafenau beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen in einem interaktiven Planspiel

mit dem Thema „Ich und meine Rechte in Europa“. Das Planspiel wurde vom Europaverein Regensburg von Jochen Zellner und Katharina von Sömmogy vorbereitet und durchgeführt. Die Schülerinnen und Schüler zeigten in der Pause beim Europaquiz, wie gut sie die EU und die EU-Mitgliedstaaten kennen und freuten sich sehr über die gewonnenen Preise. Im Rahmenprogramm bastelten die Schüler zum gleichen Thema Europaplakate. Die fünf schönsten Pla-

kate werden im Rathaus und auf dem Stadtplatz in Grafenau ausgestellt.

Geschichte der europäischen Integration – Europa-Projekttag am Gymnasium Seligenthal in Landshut



Am 27. Juli 2011 veranstaltete das Europe-Direct-Informationsbüro in Zusammenarbeit mit dem Gymnasium der Schulstiftung Seligenthal einen Europa-Projekttag zum Thema Geschichte der Europäischen Integration. Zu Beginn begrüßte Ursula Weger, die Schulleiterin des Gymnasiums, die geladenen Ehrengäste: Bürgermeister Gerd Steinberger, den ehemaligen Oberbürgermeister Josef Deimer, den ehemaligen Landrat Josef Neumeier und den Kreisvorsitzenden der Europa Union Landshut, Anton Freiherr von Cetto, und erinnerte bei Ihrer kurzen Einführung ins Thema an die Erfolge der Europäischen Integration. Anschließend stellte Lucie Papoušková, vom Europe-Direct-Informationsbüro das Europe Direct-Informationsnetzwerk kurz vor und leitete den Hauptreferenten, Ingo Espenschied mit seiner Multi-Mediashow „Gründungsväter Europas: Schuman-Monnet-Adenauer“ ein. In seinem lebhaften und spannenden Vortrag mit Bilddokumenten und Filmausschnitten projiziert auf einer Riesenleinwand nahm Ingo Espenschied die Schülerinnen und die Gäste auf eine Zeitreise zu den Ursprüngen der europäischen Einigung mit. Zum Abschluss eröffneten Josef Deimer und Anton Freiherr von Cetto die Wanderausstellung „Konrad Adenauer und die Europäische Integration“ von der Konrad-Adenauer-Stiftung.

Fachvortrag „Euro-Stabilität und der Pakt für Stabilität und Wachstum“ bei der EUREGIO-Mitgliederversammlung

Auf unsere Einladung hin hat Jürgen Brand, Referent vom TEAM Europe, einen spannenden Fachvortrag zum Thema Euro-Stabilität im Anschluss an die Mitgliederversammlung der EUREGIO Bayerischer Wald am 3. Juni 2011 gehalten. Zu Beginn seines Vortrags stellte der Referent die Frage, ob es eine Eurokrise gäbe. Er berichtete, dass der Euro seit seiner



Einführung immer stabiler geworden ist und auch heute stabil ist. Es gibt im Euroraum langfristig niedrige Zinssätze und geringe Inflationsraten. Auch nach außen ist der Euro stabil und im Vergleich zu anderen Weltwährungen stark. Der Euro ist hinsichtlich dieser Parameter in den letzten 10 Jahren stabiler als die Deutsche Mark gewesen. Brand

sprach daher nicht von einer Euro-Krise, sondern von einer Staatsschuldenkrise, die aktuell v.a. in den Haushalten von Spanien, Portugal, Griechenland und Italien herrscht. Er ging auf die einzelnen Problemländer ein und zog zum Schluss einen Vergleich. Während Irland vor allem mit einem Bankenproblem zu kämpfen hat, gibt es in Portugal und Spanien andere Probleme wie z.B. hohe Staatsverschuldung und Arbeitslosigkeit unter jungen Menschen im Falle von Spanien und geringe Wettbewerbsfähigkeit und drastische Preiserhöhungen im Falle von Portugal. Ein besonderer Fall ist Griechenland, wo erhebliche Mängel z.B. im Steuersystem, der Staatsverwaltung und im Staatsbesitz der Industrie festzustellen sind.

EU-News

EU-Kommission stellt neuen Haushalt bis 2020 vor: wieder Förderungen für Grenzregionen

Mit Freude ist der kürzlich von EU-Kommissionspräsident Jose Manuel Barroso vorgestellte Haushaltsrahmen von 2014 bis 2020 von vielen Regionsvertretern aus Europa zur Kenntnis genommen worden. Die EU-Kommission plant auch weiterhin, den strukturschwachen und ärmeren Regionen unter die Arme zu greifen um damit insgesamt für ein intelligentes und nachhaltiges Wachstum in ganz Europa zu sorgen. Für die Strukturförderung in Europa sollen von 2014 bis 2020 insgesamt 376 Mrd. Euro bereitgestellt werden. Davon u.a. 162 Mrd. für die bedürftigsten Gebiete, 39 Mrd. für sog. Übergangsregionen, d.h. Gebiete, die aus der höchsten Förderkategorie ausscheiden werden, wie etwa Teile Spaniens, Italiens oder bereits erste Regionen in Tschechien usw., 53 Mrd. für strukturschwache Regionen wie beispielsweise die ostbayerischen Grenzregionen und 11,7 Mrd. für die grenz- und länderübergreifende Zusammenarbeit (Ziel 3/INTERREG). Ein spezielles Programm für Forschung und Innovation, das mit 80 Mrd. Euro die Wettbewerbsfähigkeit Europas, der Wirtschaft und der Wissenschaft stärken soll, ist ebenfalls vorgesehen.

„Aus der Sicht der EUREGIO und der gemeinsamen Grenzregion bewerten wir diese Vorschläge aus Brüssel recht positiv“, so EUREGIO-Geschäftsführer Kasper Sammer. „Die europäischen Entscheidungsgremien und v.a. die Generaldirektion für Regionalpolitik der Europäischen Kommission kommen ihren Versprechungen der letzten Monate nach, auch ab 2014 für eine ausgewogene Entwicklung in ganz Europa zu sorgen. Wir freuen uns besonders, dass es wahrscheinlich gelingen wird, für die ländlichen Räume Europas und die Grenzregionen EU-Förderungen zu bekommen und damit die strukturpolitische Entwicklung in unserer Region gemeinsam mit den tsche-

chischen und österreichischen Partnern weiterhin positiv begleiten zu können.“ Der Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen hat der zuständige EU-Kommissar Johannes Hahn kürzlich in Brüssel persönlich mitgeteilt, dass die grenzüberschreitende Zusammenarbeit (Ziel 3) weiter ausgebaut werden soll und er sich für den Vorschlag aussprechen wird, für die Kooperation in den Grenzgebieten noch mehr Geld bereitzustellen als bisher. Konkret soll es eine Erhöhung der Fördermittel von derzeit gut 5 Mrd. € auf ca. 7 Mrd. € geben, was heißen würde, dass bis 2020 trotz sehr schwieriger Haushaltslagen in den Mitgliedsstaaten der jetzige Umfang der Förderung nicht nur aufrechterhalten, sondern sogar etwas ausgebaut werden könnte.

Polnische EU-Ratspräsidentschaft



Zum 1. Juli 2011 hat Polen von Ungarn den EU-Ratsvorsitz übernommen. Die Hauptthemen der ersten polnischen Ratspräsi-

dentschaft sind:

„Europäische Integration als Quelle des Wachstums“ - mit dem Schwerpunkt auf wirtschaftliche Erholung, globale Wettbewerbsfähigkeit und den neuen mehrjährigen EU-Haushalt, „Sicheres Europa“ mit drei Schwerpunkten auf Nahrung, Energie, Verteidigung und „Europa profitiert von seiner Öffnung“ mit Schwerpunkt auf dem Erweiterungsprozess um Kroatien und die Türkei sowie die Östliche Partnerschaft mit der Ukraine.

Quelle: EurActiv: EU-Agenda: Prioritäten der polnischen Ratspräsidentschaft

<http://www.euractiv.de/zukunft-und-reformen/artikel/eu-agenda-das-programm-der-polnischen-ratspraesidentachaft-004897>

Arbeitnehmerfreizügigkeit seit 1. Mai 2011 ohne große Auswirkungen auf den deutschen Arbeitsmarkt

Trotz der Öffnung des deutschen Arbeitsmarktes für Bürger aus den EU-Staaten Estland, Lettland, Litauen, Polen, Tschechien, Slowakei, Ungarn und Slowenien am 1. Mai ist ein Ansturm von osteuropäischen Fachkräften weitgehend ausgeblieben. Das geht aus

einer Bilanz der Bundesagentur für Arbeit in Nürnberg hervor. Durch die sogenannte Arbeitnehmerfreizügigkeit ist die Zahl der Beschäftigten aus den acht osteuropäischen EU-Beitrittsstaaten von 2004 im Mai um lediglich 24000 auf 259000 gestiegen. Die Bundesagentur hält sie für keine nennenswerte Konkurrenz für heimische Arbeitslose. Joachim Pfeiffer MdB forderte bereits eine „Willkommenskultur“ für ausländische Fachkräfte.

Termine

Kleinprojektförderung

Bayern-Österreich

Die nächste Vergabesitzung für Projekte aus dem Kleinprojektfonds Bayern-Österreich ist am **18. Oktober 2011**. Die Frist für die Einreichung der Anträge ist am **20. September 2011**. Die Unterlagen zur Antragstellung stehen auf unserer Homepage www.euregio-bayern.de zum Download bereit. Weitere Informationen gibt gerne Kathrin Braumandl unter 08551-57269 oder k.braumandl@euregio-bayern.de.

Bayern-Tschechien

Die nächste Sitzung des Regionalen Lenkungsausschusses für bayerisch-tschechische Kleinprojekte findet am **9. November 2011** statt. Die Abgabefrist der Anträge für diese Sitzung ist am **30. September 2011**. Weitere Informationen gibt gerne Ulrike Jarosch unter 08551-57218 oder u.jarosch@euregio-bayern.de

Datum	Veranstaltung	Veranstalter / Ort
11. September	VIA NOVA: Eröffnung des Pilgerweg-Teilstücks Bayerwald / Böhmerwald	Bučina
16. – 18. September	15. Oberplaner Gespräche: „Mehr Gemeinsames als Trennendes“	Horní Plána
20. September	Kleinprojektfonds Bayern-Österreich: Frist zur Einreichung von Anträgen	Infos bei Frau Kathrin Braumandl: 08551/57269
21. – 24. September	Mitgliederversammlung und Jahreskonferenz der Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen (AGEG)	AGEG / Kursk, Euroregion Jaroslavná
26. September	Europaregion Donau-Moldau: Sitzung des Politischen Lenkungsausschusses und Proponenten-Komitees	Stadt Waldkirchen
30. September	Kleinprojektfonds Bayern-Tschechien: Frist zur Einreichung von Anträgen	Infos bei Frau Ulrike Jarosch: 08551/57218
6. Oktober	EUREGIO-Gastschuljahr: Exkursion der Gastschüler nach Herrenchiemsee	
6. Oktober	Verleihung des Best Business Award für nachhaltige Unternehmensführung	BBA Forum e.V. / Linz
10. – 13. Oktober	Open Days – 9. Europäische Woche der Regionen und Städte	Europäische Kommission / Brüssel

Termine

Datum	Veranstaltung	Veranstalter / Ort
14. Oktober	Eröffnung des EUREGIO-Gastschuljahres	Vimperk
18. Oktober	Kleinprojektfonds Bayern-Österreich: Vergabesitzung	Neukirchen / Inn
25. Oktober	Freiwilligen-Infotag in Passau	Europe Direct / Großer Rathaussaal Passau
6. – 8. November	Exkursion der niederbayerischen Landräte in die Region Pilsen	
13. Oktober	Begegnungen am Goldenen Steig	Hanns-Seidel-Stiftung Prag / Prachatice
23. Oktober	Festakt 10 Jahre NaturVision	Vimperk
9. November	Kleinprojektfonds Bayern-Tschechien: Vergabesitzung	
14. November	INTERREG IV A Bayern-Österreich: Jahrestagung mit „Tag der Euregios“	Rosenheim
17. November	Informationsveranstaltung: EU-Förderung für Kommunen	EUREGIO und Europe Direct / Xper-Regio Arnstorf
18. November	Europäischer Tag gegen Menschenhandel: Grenzenlose Freiheit?	Hanns-Seidel-Stiftung / Redoutensaal Passau 11 – 17 Uhr
28. November	Podiumsdiskussion zum Europäischen Jahr der Freiwilligentätigkeit	Europe Direct und Stadt Passau / Großer Rathaussaal Passau

NACHRUF

Die Vorstandschaft und die Mitglieder der EUREGIO Bayerischer Wald – Böhmerwald – Unterer Inn trauern um ihr Hauptausschuss-Mitglied und langjährigen Wegbegleiter

Herrn Landrat Heinz Wöfl

Mit dem Verstorbenen verlieren wir einen stets treuen und aufrechten Freund, der sich mit Hingabe und Sachkompetenz für die Verbesserung der Lebensverhältnisse der Menschen in Ostbayern einsetzte.

Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit unseren Nachbarn in Tschechien und Österreich und das Bemühen um ein vereintes Europa waren Heinz Wöfl eine Herzensangelegenheit, wofür wir ihm Dank schulden. Heinz Wöfl war 17 Jahre lang Mitglied im Hauptausschuss der EUREGIO. Er begleitete den Regionalen Lenkungsausschuss Bayern-Tschechien über 10 Jahre und vertrat die Belange der Region auf europäischer Ebene im Präsidium der Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen seit 2008.

Wir scheiden tief bewegt von unserem Freund, Kollegen und Mitstreiter und werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Vorstandschaft und Geschäftsführung des EUREGIO e.V.

Impressum: EUREGIO und EUROPE DIRECT Bayerischer Wald – Böhmerwald - Unterer Inn
Schlosssteig 1 · D-94078 Freyung · (085 51) 571 08 · info@euregio-bayern.de · www.euregio-bayern.de



Europäische Union –
„Investition in Ihre Zukunft“

Europäischer Fonds für
Regionale Entwicklung

